



DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK ESSMANN
LOTHAR FRANTZ
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER

BERNHARD MATHIAS
MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

im
Bezirksausschuss
Trudering-Riem

27.11.2018

Ein Trinkwasserbrunnen für den Willy-Brandt-Platz

Der BA 15 beantragt, für den Willy-Brandt-Platz einen Trinkwasserbrunnen ins Auge zu fassen.

Der Trinkwasserbrunnen wird im Zusammenspiel mit den örtlichen Kenntnissen des BA 15 so platziert, dass einerseits sowohl Besucher der Riem Arcaden als auch mit dem ÖPNV anreisende Messebesucher gleichermaßen diesen ohne Aufwand sichten und benutzen.

Bei Bedarf könnte diese Wasserspenderstelle noch mit entsprechenden Sitzmöbel ergänzt werden.

In diesem Zusammenhang sei auf den BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02849 "Riemer Park - Bau eines Hundebrunnen" und in diesem insbesondere auf den von der CSU-Fraktion gestellten Antrag „Trinkwasserbrunnen am Kiosk im Riemer Park“ hingewiesen. Dieser harret noch seiner praktischen Umsetzung: Das Antwortschreiben des Baureferats vom 06.10.2016 enthält lediglich den Hinweis auf das jetzt abgelaufene Pilotprojekt am Rindermarkt. Die Idee und Notwendigkeit, einen Trinkwasserbrunnens im Riemer Park zu installieren, sollte aufgegriffen bleiben und umgesetzt werden.

Begründung

OB Reiter äußerte im Interview mit dem MM (vom 26.11.2018) folgendes Vorhaben: die Plätze in der Stadt sollen aufgewertet werden und mehr zum Aufenthalt einladen. Dabei fasste er insbesondere den Willy-Brandt-Platz ins Auge („Willy-Brandt würde sich im Grabe umdrehen, wenn er wüsste, wie sein Platz aussieht“).

Direkt mit einem Umgestaltungsprojekt im öffentlichen Raum durch die Stadt verknüpft ist die Option, neue Trinkwasserbrunnen im Zuge dessen zu errichten und zu betreiben (Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 12 133).

Die nötige Infrastruktur (Wasserleitung) ist bereits mit dem Quellbrunnen vor Ort. Wenn nicht dort wo sonst als auf dem Willy-Brandt-Platz würde sich die Installation eines (neuen) Trinkwasserbrunnens lohnen und gleichermaßen das Image der Stadt

stärken: die Riem Arcaden sind hoch-frequentierte und den Willy-Brandt-Platz passieren Tausende von Messebesuchern auf dem Weg von der U-Bahn zur Messe. Die positive Rückmeldung und Akzeptanz bei Nutzern von Trinkwasserbrunnen trägt ein weiteres bei.

Dazu kommt noch ein ganz wichtiger Umweltaspekt: Abfallvermeidung. Um Verpackungsabfall zu vermeiden, fördert das BM für Umwelt ein Projekt, Trinkwasser aus der Leitung an mehr öffentlichen Plätzen verfügbar zu machen. Das Ziel: In den Städten soll es überall gut erreichbare Nachfüllstationen für wiederbefüllbare Wasserflaschen geben.

<https://www.bmu.de/wenigeristmehr/>

Gerade auch am Willy-Brandt-Platz, wo Tausende den Platz benutzen und ihren Müll hinterlassen, kann das ein Ansatz sein, um künftig weniger PET-Flaschen zu hinterlassen.

Dem Willy-Brandt-Platz würde diese Aufwertung zur Ehre gereichen.

Initiative: Dr. Magdalena Miehle